Vorstehertag in Visp - Teil 1

13.06.2018

Die Vorsteher und Leitungsteams der Gemeinden waren eingeladen zur Zusammenkunft im Wallis. Am Vormittag fand der Gottesdienst in der Gemeinde Visp statt.



Der Bezirksvorsteher, Bezirksältester Werner Jöhr diente in Visp mit dem Bibelwort aus Psalm 100, Vers 2: *"Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!"*

Einige Gedanken aus dem Gottesdienst:
Man kann ermüden und man merkt es nicht. Dafür ist der Gottesdienst, das Wort Gottes wichtig, dass wir einander dienen und einander aufmuntern und helfen können.

Das Ackerfeld ist gross und die Zahl sinkt, wie kann das noch funktionieren? Wie sieht die Zukunft aus? Ein jedes kann dienen.
Dienen ist eine besondere Art Beziehung. Es entsteht etwas Besonderes.

Jesus hat das Dienen bei der Fusswaschung vorgemacht. Mit Dienen kann man Liebe erwidern. Dienen ist nicht immer einfach. Dienen ohne Freude, das kann man nicht lange tun. Wenn jemand nicht gerne dient, überträgt sich das.

Sei der Dienst noch so klein, freuen wir uns dabei, so dass die Freude zurück strahlen kann.

Manchmal bedrückt uns etwas und will uns die Freude nehmen. Schauen wir aber auf das Ziel, bei Jesus zu sein. Kämpfen wir um die Freude.

Freue dich an denen, die da sind, freue dich an denen die helfen. Wir dürfen Freude an allen Glaubengeschwistern haben. Auch wenn es hier und da Probleme gibt. Der Glaube kommt zum Schauen. Die Liebe soll in den Herzen bleiben.

Die Liebe wird in der letzten Zeit in vielen erkalten. Das gibt die Stimmung, die wir heute auf der Erde haben. Aber es gibt noch Liebe bei uns. Wenn man Liebe gibt, hat man nicht weniger. Sie vermehrt sich, wenn man sie teilt. Gott tut das Notwendige dazu. Er gibt Wachstum, er gibt Gnade.

Priester Josef Doppmann und Priester Simon Landmesser haben im Gottesdienst mitgedient. Umrahmt wurde der Gottesdienst von einem Ad-hoc Chor.

Der Bericht vom gemeinsamen Ausflug erscheint morgen.

Bericht: Sarah Bregy
Bilder: Severin Landmesser
Bearbeitung: Adrian Bösiger







